**Drucks. Nr. 15-0604/2017**

**Bündnis 90/Die Grünen**
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
**LINDEN-LIMMER**

GRÜNE, Dr. Daniel Gardemin, Nedderfeldstr. 22, 30451 Hannover

An den Stadtbezirksrat Linden/Limmer

– über den Bezirksbürgermeister und über den Fachbereich Zentrale Dienste Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 –

Trammplatz 2, Rathaus

30159 Hannover

**Dr. Daniel Gardemin**
Fraktionsvorsitzender
Nedderfeldstr. 22
30451 Hannover
linden-limmer.gruene-hannover.de

Hannover-Linden, 1.3.2017

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates

**Maßnahmen Sicherheit der Kreuzung Eleonorenstraße/Minister-Stüve-Straße**

Der Bezirksrat beschließt:

1. Aufpflasterungen im Kreuzungsbereich Eleonorenstraße/Minister-Stüve-Straße im süd-östlichen Kurvenradius zur Verringerung des Straßenquerschnitts.

2. Anbringen von Fahrradbügeln und Pollern auf der unter 1. genannten Aufpflasterung.

3. Umwidmung von zwei Längsparkplätzen am nord-östlichen Ende der Minister-Stüve-Straße zu Fahrradstellflächen mit Fahrradbügeln und Herstellen einer Aufweitung des Gehwegs mit Pollern.

4. Verbesserung der Fußgänger/innen-Querungen durch optische und haptische Elemente (Farbe, Schilder, taktile Elemente o.ä.).

Begründung:

Dieser Kreuzungspunkt war in der Vergangenheit bereits als Unfallschwerpunkt mit einer an einer Laterne angebrachten Kennzeichnung markiert worden (siehe Foto).

Im Kreuzungsbereich Eleonorenstraße/Minister-Stüve-Straße entstehen durch die vorhandenen Parkplätze und die überdimensionierte Breite des Straßenraums vor allem für Kinder und ältere Personen Gefahren bei der Querung der Kreuzung. Fußgänger gelangen beim Rechstabbiegen von der Minister-Stüve-Straße in die Eleonorenstraße zu spät in den Blick der Autofahrer (siehe Fotos).

Durch Aufpflasterungen und Poller lassen sich die Straßenquerschnitte verringern und Platz für FußgängerInnen und Fahrradbügel schaffen. Dadurch entsteht eine übersichtlichere und sicherere Kreuzungssituation, die Geschwindigkeit wird verringert und wildes Parken reduziert.

Dr. Daniel Gardemin
Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen